

Fraktionsvorsitzende
Natalie Trageser

Heckenweg 6
63579 Freigericht
Telefon: 06055 938566
natalie.trageser@gruene-
freigericht.de

www.gruene-freigericht.de

GRÜNE c/o N. Trageser, Heckenweg 6, 63579

**Vorsitzender der
Gemeindevertretung**

Klaus Brönner
Parlamentarisches Büro
Bahnhofstraße 13
63579 Freigericht

Gemeinde Freigericht Geschäftsstelle der Gemeindeorgane	
Eingang	22.09.2011
Vorlage-Nr. GVe2011/129	

Freigericht, 21. September 2011

Leerstandskataster

Guten Tag Herr Vorsitzender,

bitte legen Sie diesen Antrag in der kommenden Sitzung der Gemeindevertretung zur Entscheidung vor:

1. Es wird ein Leerstands-, Baulücken- und Brachflächenkataster für private Wohnbebauung und Gewerbeflächen für alle Ortsteile der Gemeinde Freigericht erstellt.
2. Über die Frage, wie dieses Kataster der Öffentlichkeit und Zuzugswilligen online zugänglich gemacht wird, berät die Arbeitsgruppe Kommunale Mitgestaltung und legt einen entsprechenden Vorschlag vor.
3. Die Verwaltung erarbeitet innerhalb der nächsten 6 Monate konkrete Vorschläge zur Erstellung einer qualifizierten Gemeindeentwicklungsplanung unter Berücksichtigung der spezifischen Gegebenheiten und demographischen Entwicklung. Die Ergebnisse stellt sie der Gemeindevertretung und den zuständigen Ausschüssen vor.

Begründung:

In vielen Städten und Gemeinden ist die Entvölkerung der Ortsmitten schon ein großes Problem. Auch Freigericht wird dies noch stärker treffen. Freigericht wird, sofern dem Trend nicht gegengesteuert wird, stark an Attraktivität verlieren. Die bereits aufgekauften „Schandflecke“ sind nur der Anfang. Die demographische Entwicklung ist eindeutig: Trotz Ausweisung neuer Baugebiete ist die Einwohnerzahl von 2005 bis Ende 2010 um 400 gefallen. Laut Erhebungen mit korrigierter Wanderungsbewegung werden wir im Freigericht 2032 2.000 Einwohner weniger haben als noch 2005.

Die Entvölkerung der Ortsmitten wird durch die Ausweisung neuer Baugebiete und die damit einhergehende Zersiedlung noch weiter vorangetrieben. Statt der teuren Erschließung von Neubaugebieten und dem damit einhergehenden Landfraß sollten lebendige, innerörtliche Siedlungsflächen erhalten und Baulücken geschlossen werden.

Ein Leerstandskataster erfasst die bestehenden und drohenden Leerstände in einer Gemeinde. Zunächst dient dies der Gemeinde als Information, um Gegenmaßnahmen ergreifen zu können. Zusätzlich kann es aber auch Zuzugswilligen direkt bei der Suche nach einem geeigneten Kaufobjekt helfen, sofern das Leerstandskataster online gestellt wird. Dabei fungiert die Datenbank nur als Informationsangebot, die Gemeinde soll nicht als Makler auftreten. Dabei muss selbstverständlich aus Datenschutzgesichtspunkten das Einverständnis der Eigentümer eingeholt werden. Dies wird in anderen Gemeinden schon praktiziert, Freigericht würde damit kein Neuland betreten.

Weiterhin ist die Erstellung eines langfristigen Gemeindeentwicklungsplanes unumgänglich, um den anstehenden Herausforderungen des demographischen Wandels und des unweigerlich eintretenden Bevölkerungsschwundes entgegenzutreten.

Freundliche Grüße



Natalie Trageser
Fraktionsvorsitzende